Produktdatenblatt

Zementäre Objektspachtelmasse

UZIN NC 160

Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse für alle Bodenbeläge und Parkett für Schichtdicken von 0 – 20 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Spachteln, ausgleichen und nivellieren von Untergründen für die nachfolgende Verlegung von textilen & elastischen Bodenbelägen sowie Parkett.
- Für Schichtdicken von 0 bis 20 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- mit alten wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten behafteten Untergründen
- neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- neuen und bedingt alten Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15
- Magnesia- und Steinholzestrichen
- Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, Wohnhäusern, Altenpflegeheimen, usw.

CE

0761

Uzin Utz SE
Dieselstrasse 3
89079 Ulm

13

01/01/0015.01

EN 13813:2002

Cementitious levelling compound for substrates in interior locations

EN 13813: CT-C30-F6

Reaction to fire	A1fl
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C30
Flexural strength	F6

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Spachtel- und Ausgleichsmasse für Spachtelarbeiten auf bauüblichen Untergründen. Für die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art sowie Parkett. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- sehr guter Verlauf
- glatte Oberfläche
- gut saugfähig

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Wassermenge	6,0 – 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe	grau
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke
Ideale Verarbeitungstemperatur	15 °C - 25 °C
Verarbeitungszeit	20 - 30 Minuten*
Begehbar	nach 2 Stunden*
Belegreif	nach ca. 20 Stunden*
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Ausbreitmaß	ca. 150 mm ± 5 mm
Brandverhalten	A1fl nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte. Siehe „Belegreife".

Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | 6374 Buochs | Schweiz | T +41 41 624 48 88 | F +41 41 624 48 89 | ch@uzin-utz.com | www.uzin.com

UZIN NC 160

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 6,0 – 6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmassenrührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem Flächenrakel gleichmäßig verteilen. Der Verlauf und die Oberfläche kann durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
1 mm	1,5 kg/m²	25 kg / 16,6 m²
3 mm	4,5 kg/m²	25 kg / 5,5 m²
10 mm	15,0 kg/m²	25 kg / 1,6 m²

STRECKEN:

Schichtdicke	Ideales Streckgut und Zugabemenge
10 - 20 mm	30 % UZIN Perlsand 0.8 (7,5 kg Sand / 25 kg Pulver)

Je nach Schichtdicke ist der Wasserfaktor entsprechend anzupassen.

BELEGREIFE:

Schichtdicke	Belegreif
3 mm	20 Stunden*
5 mm	30 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken, nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegereife. Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen. Nachmischer empfehlenswert.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens und den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z. B. Altestrichen mit geschlossenem, fest anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett generell 2 – 3 mm dick spachteln.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- Unter Parkett beträgt die Mindestschichtdicke 2 mm.
- Bei Schichtdicken über 10 mm und auf feuchteempfindlichen Untergründen sind Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- Bei labilen Altuntergründen mit mehreren Klebstoff- oder Spachtelmassenschichten ist der Einsatz von FusionTec-Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 580, UZIN NC 570 oder UZIN NC 585 F vorzuziehen.
- Bei neuen Gussasphaltestrichen sind Schichtdicken bis max. 5 mm, bei älteren Gussasphaltestrichen mit Altschichten behaftet sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei höheren Schichtdicken sind FusionTec-Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 580, UZIN NC 570 oder UZIN NC 585 F einzusetzen.
- Bei neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026

- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten”, ÖNORMB 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten”
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen”

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026